



Presseinformation

Düsseldorf, 31.07.2019

Regionale Kulturpolitik Ruhrgebiet: Kulturschaffende können ab sofort Förderung für 2020 beantragen

Land fördert Kunst- und Kulturprojekte im Ruhrgebiet mit 400.000 Euro – Antragsfrist endet am 30. September

Mit rund 400.000 Euro fördert das Land auch im Jahr 2020 wieder Kunst- und Kulturprojekte der Freien Szene im Ruhrgebiet. Die Mittel kommen aus dem etablierten und erfolgreichen Förderprogramm Regionale Kulturpolitik und unterstützen insbesondere Projekte, die auf Vernetzung und Kontinuität angelegt sind.

Bis zum 30. September 2019 können sich Künstlerinnen und Künstler sowie Kulturschaffende aus dem Ruhrgebiet um eine Förderung bewerben. Ein fachkundiger Beirat, besetzt mit Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Kunstsparten sowie der Off-Szene Ruhr, entscheidet Ende des Jahres über die zu fördernden Projekte.

Bewerbungen können für kulturelle Vernetzungsprojekte erfolgen, die

- nachhaltig wirken und regionale Kulturentwicklungspotenziale enthalten,
- eine städteübergreifende Kooperation und/oder städteübergreifende Wirkung haben,
- die regionale Identität und das kulturelle Profil des Ruhrgebiets stärken,
- sich mit dem Strukturwandel im Ruhrgebiet künstlerisch auseinandersetzen.

Für eine Förderung müssen Projekte mindestens eines der Kriterien erfüllen.

Weitere Informationen zur Antragstellung sind auf der Internetseite der Bezirksregierung Arnsberg zu finden: www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/r/regionale_kulturpolitik_ruhrgebiet/index.php

Pressesprecher

Jochen Mohr

Telefon 0211 896– 4790

Telefax 0211 896– 4575

presse@mkw.nrw.de

Völklinger Straße 49
40221 Düsseldorf
www.mkw.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
S-Bahnen S 8, S 11, S 28
(Völklinger Straße)
Rheinbahn Linie 709
(Georg-Schulhoff-Platz)
Rheinbahn Linien 706, 707
(Wupperstraße)